

Nippes - Niehl - Riehl
Bilderstöckchen -
Mauenheim Longerich -
Weidenpesch

GRÜNE in der BV Nippes, Neusser Str. 450, 50733 Köln

Herrn Bezirksbürgermeister
Bernd Schößler

Herrn Oberbürgermeister
Fritz Schramma

Fraktion Bündnis 90 /
DIE GRÜNEN
Bezirksvertretung
Köln-Nippes
Neusser Str. 450, 50733
Köln
☎ 0221 221 95309
📠 0221 221 95394
E-mail:
[GRUENE-BV5@stadt-
koeln.de](mailto:GRUENE-BV5@stadt-koeln.de)

Grüne

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

AN/1681/2008

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	

**Spielplatz Wilhelm-Sollmann-Straße
- Antrag der Fraktion B'90/Grüne -**

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Die Bezirksvertretung Nippes möge beschließen:

Die Verwaltung wird aufgefordert, folgende Maßnahmen zu ergreifen bzw. für diese zu sorgen:

1. Sie wird die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an der Planung des o.a. Spielplatzes sofort vorbereiten und diese Beteiligung wird zeitnah durchgeführt.
2. Der Spielplatz wird optisch durch die Entfernung der Zäune und durch freundliche Zugänge einladend gestaltet.
3. Es wird sichergestellt, dass die Nachlass in Höhe von 5% des Kaufpreises sowie die nach der Spielplatzsatzung ebenfalls eingesparten Mittel (80 qm) tatsächlich in die Gestaltung des Spielplatzes fließen. Die bisherigen nicht sachdienlichen eingesetzten Mittel sind dabei nicht zu berücksichtigen.

Begründung:

Der von der GWG eingerichtete Spielplatz scheint aus Sicht der GWG fertig gestellt zu sein.

<http://www.gruenekoeln.de/Bezirk5/bv.htm>



Eine Kinderbeteiligung - wie von der BV Nippes am 8.12.2005 beschlossen – ist nicht durchgeführt worden, obwohl die Verwaltung am 23.3.2006 Entsprechendes zugesagt hat. Wir gehen davon aus, dass es sich bei der Formulierung „mit der GAG“ um einen redaktionellen Fehler handelt.

Die lieblose und nicht kindergerechte Gestaltung (z.B. Bouleplatz und monströse Wippe) kann nicht in Anrechnung gebracht werden, wenn diese nicht von den Kindern und Jugendlichen, wovon auszugehen ist, gewünscht wird. Die genaue Abstimmung mit der Stadtverwaltung scheint auch nicht erfolgt zu sein, denn der war der Bouleplatz unbekannt.

Auf eine entsprechende Anfrage der GRÜNEN vom 22.11.2005 („Einladungscharakter“)(hat die Verwaltung geantwortet, dass der Spielplatz öffentlich zugänglich ist. Bei einem Ortstermin wurden nicht nur die Zäune festgestellt, sondern auch die verschlossenen Türen. Eine Öffnung reicht aber nicht aus, um den „feindlichen“ Eindruck abzumildern. Daher müssen die Zäune entfernt werden und alternative Begrenzungen angebracht werden.

Die GWG hat erhebliche Mittel beim Kauf des Grundstückes gespart und zudem die Herrichtung von Flächen nach der Spielplatzsatzung (80 qm). Zudem ist ein kleiner Spielplatz von ca. 40 qm (hinter den Häusern Wilhelm-Sollmann-Str. 24 bis 26) dem Bauvorhaben zum Opfer gefallen, der eigentlich auch in Anrechnung gebracht werden müsste.

Gez. Dr. Herbert Clasen